

Für Jesus leben

2. Korinther 5, 14-15

1. Timotheus 2, 4: „**welcher will, dass allen Menschen geholfen werde, und zur Erkenntnis der Wahrheit kommen.**“

1. Von Jesu Liebe gedrängt V14

2. Korinther 5, 14: „**Denn die Liebe Christi dringet uns also, sintemal wir halten, dass, so einer für alle gestorben ist, so sind sie alle gestorben.**“

Römer 7, 18: „**Denn ich weiß, dass in mir, das ist, in meinem Fleische, wohnt nichts Gutes. Wollen habe ich wohl, aber vollbringen das Gute finde ich nicht.**“

Jakobus 2, 10: „**Denn so jemand das ganze Gesetz hält und sündigt an einem, der ist's ganz schuldig.**“

1. Johannes 4, 9-10: „**Daran ist erschienen die Liebe Gottes gegen uns, dass Gott seinen eingebornen Sohn gesandt hat in die Welt, dass wir durch ihn leben sollen. Darinnen stehet die Liebe, nicht dass wir Gott geliebet haben, sondern dass er uns geliebet hat und gesandt seinen Sohn zur Versöhnung für unsere Sünden.**“

Jesaja 53, 5: „**Aber er ist um unserer Missetat willen verwundet und um unserer Sünde willen zerschlagen. Die Strafe liegt auf ihm, auf dass wir Frieden hätten, und durch seine Wunden sind wir geheilet.**“

Johannes 1, 12: „**Wie viele ihn [Jesus] aber aufnahmen, denen gab er Macht, Gottes Kinder zu werden, die an seinen Namen glauben.**“

Offenbarung 3, 20: „**Siehe, ich stehe vor der Tür und klopfe an. So jemand meine Stimme hören wird und die Tür auftun, zu dem werde ich eingehen und das Abendmahl mit ihm halten und er mit mir.**“

2. Korinther 5, 15: „**Und er ist darum für sie alle gestorben, auf dass die, so da leben, hinfort nicht ihnen selbst leben, sondern dem, der für sie gestorben und auferstanden ist.**“

2. Lebe nicht mehr für dich selber V15

„**Und er ist darum für sie alle gestorben, auf dass die, so da leben, hinfort nicht ihnen selbst leben**“

Matthäus 15, 8: „**Dies Volk nahet sich zu mir mit seinem Munde und ehret mich mit seinen Lippen, aber ihr Herz ist ferne von mir.**“

Maleachi 3, 8-10: „Ist's recht, dass ein Mensch Gott täuscht, wie ihr mich täuscht? So sprecht ihr: Womit täuschen wir dich? Am Zehnten und Hebopfer. Darum seid ihr auch verflucht, dass euch alles unter den Händen zerrinnet; denn ihr täuscht mich allesamt. Bringet aber die Zehnten ganz in mein Kornhaus, auf dass in meinem Hause Speise sei; und prüfet mich hierin, spricht der HERR Zebaoth, ob ich euch nicht des Himmels Fenster auftun werde und Segen herabschütten die Fülle.“

Psalm 68, 20: „Gelobet sei der HERR täglich! Gott legt uns eine Last auf, aber er hilft uns auch.“

Römer 8, 28: „Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum besten dienen, die nach dem Vorsatz berufen sind.“

Jesaja 55, 8-9: „Denn meine Gedanken sind nicht eure Gedanken, und eure Wege sind nicht meine Wege, spricht der HERR, sondern so viel der Himmel höher ist denn die Erde, so sind auch meine Wege höher denn eure Wege und meine Gedanken denn eure Gedanken.“

Römer 8, 35: „Wer will uns scheiden von der Liebe Gottes? Trübsal oder Angst oder Verfolgung oder Hunger oder Blöße oder Fährlichkeit oder Schwert?“

Römer 8, 38-39: „Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Fürstentum noch Gewalt, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch keine andere Kreatur mag uns scheiden von der Liebe Gottes, die in Christo Jesu ist, unserm HERRN.“

3. Lebe nur noch für den auferstandenen Herrn Jesus Christus V15

„hinfort nicht ihnen selbst leben, sondern dem, der für sie gestorben und auferstanden ist“

Philipper 2, 10-11: „dass in dem Namen Jesu sich beugen sollen alle derer Kniee, die im Himmel und auf Erden und unter der Erde sind, und alle Zungen bekennen sollen, dass Jesus Christus der HERR sei, zur Ehre Gottes des Vaters.“

Matthäus 4, 4: „...Der Mensch lebet nicht vom Brot alleine, sondern von einem jeglichen Wort, das durch den Mund Gottes gehet.“

Jesaja 55, 6: „Suchet den HERRN, weil er zu finden ist; rufet ihn an, weil er nahe ist!“

Matthäus 6, 33: „Trachtet am ersten nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch solches alles zufallen.“

Johannes 10, 11: „Ich bin kommen, dass sie das Leben und volle Genüge haben sollen.“